

# Warrior Cats - Storys of Live

## Düstere Vergangenheit

Von Nightmare\_Cerberus

### Kapitel 1: Der Weg des Herzens

Dunkle Schatten warfen die Bäume auf denn Wald während sich der Silberne Kater durch das Unterholz bewegte gefolgt von Krähenfell und Schneefall „Schattenfeder meinst du die Gefahr ist nun endlich vorüber“ fragte der Dunkle jung Kater denn Älteren Kater der etwas vor ihm lief „i..ich weiß es wirklich nicht Krähenfell, ich habe keine Ahnung ob wir es wirklich geschafft haben die Bedrohung zu besiegen“ sagte er wobei die Weiße Kätzin beide ansah und etwas eingebildet und naiv vor lief. „Ich dachte immer das ihr Sternenclan Katzen alles wisst und nun sagst du das du es nicht weißt“ meinte die Kätzin während sie einfach an dem Kater vorbei lief und ihn mit dem anderen stehen ließ, „mach dir nichts draus Schattenfeder, ihr passt es nicht das du und Weißenstern einpaar seit“ sagte der Kater leise wobei Schattenfeder sehr amüsiert zu ihm blickte „glaub mir das weiß ich immerhin sehe ich ihrem Vater ähnlich und stamme vom Sternenclan, wobei ich sagen muss das sie es auch nicht einsehen will das ihr Vater so eine Verräterische Feige Katze war wie es uns Finsterfeuer erzählte und das wo selbst der Sternenclan es mir bestätigte“ murmelte der Silberne Schattenfeder ruhig bevor er wieder los lief gefolgt von Krähenpfote. Die Drei Katzen Strichen durch denn Wald nun wieder und das leise denn niemand wusste ob die Wölfe wirklich besiegt worden waren, denn Silbernen Kater zierte eine Lange Narbe nun an seiner Flanke die er von dem Kampf übrig behalten hatte noch mit dem Anführer des Wolfsrudels, niemand im Clan hatte damals erwartet das er diese Wunde überlebte denn sie war tief und beinahe tödlich gewesen und selbst nun Monde nach dem Kampf schmerzte sie dem Kater noch sehr und ließ seine Bewegungen etwas schwerfällig wirken „alles ok Schattenfeder du wirkst so als ob die Wunde immer noch frisch ist oder bist du einfach zu alt um dich zu bewegen“ fragte Krähenfell etwas spöttisch und mit einem leichten fiesen funkeln in denn Augen. Oh Ja der Kater hatte seine Art in der langen Zeit nicht geändert aber er war Schattenfeder gegenüber anders geworden und Schattenfeder ihm denn er wusste nicht ob er heute noch leben würde hätte der Kater ihn nicht aus dem Kampf gerettet gegen denn Wolfs Anführer, nichtmal Schattenfeder wusste wieso er so leichtsinnig gewesen war wo er doch gewusst hatte das er nicht gewinnen konnte und doch hatte er sich fort geschlichen gehabt um zukämpfen und damit gegen alle regeln verstoßen die es gab. Weißenstern selbst war dadurch dermaßen sauer das sie mit ihm eine lange Zeit nicht sprach doch wusste er das sie bei ihm war als Krähenfell denn Fast toten Kater in denn Heilerbau zog und ihn dort ablegte, niemand im Clan war es damals entgangen das der Junge Kater etwas hinter sich herzog selbst das Wasser um denn Eingang war vom

Blut rot gefärbt gewesen während sich einen Blutspur durch das Lager zog bis zum Heilerbau. Kiefernpfote war es damals der Schattenfeder entdeckt hatte und es dann auch sofort Weißstern berichtet als Krähenfell denn für ihn so wirkenden Leichnam von Schattenfeder ins Lager zog, nur der Sternenclan wusste wie Weißstern reagiert hatte als sie dies erfuhr doch auch Schattenfeder selbst auch wenn er es nicht wusste ahnte es denn er wusste von ihren Gefühlen zu ihm. Er wusste es lange schon wieso auch nicht Weißsterns Gedanken waren für ihn einsehbar gewesen auch wenn er ihr dies nicht sagte aber er erinnerte sich noch daran was er hörte als er so dalag und sich darauf gefasst machte wieder beim Sternenclan zu erwachen. „Bitte Schattenfeder geh nicht... i-ich brauche dich doch..... Ich- ich liebe dich“ sagte sie leise zu ihm das hatte er gehört gehabt und doch konnte er ihr nicht antworten damals und als er wieder zu sich kam, nun da war die Kätzin zwar erleichtert aber auch sehr wütend auf ihn denn eine Katze hatte ihr leben verloren nur um das seine zuretten und denn Wolf zutöten „Krähenfell ich würde dich gerne um was bitten“ flüsterte Schattenfeder leise zu dem Kater neben sich der ihn nur misstrauisch ansah „was denn“ sagte dieser nur wobei der Ältere nun leicht verlegen wirkte „beschäftige Schneefell bitte heute etwas“ sagte er leise wobei Krähenpfote ihn leicht anfunkelte „na endlich zeigst du mal das du mut hast ... ich werde sie beschäftigen aber wag dir ja nicht feige weg zu rennen davor“ sagte der kleinere Ernst wobei Schattenfeder nur verlegen nickte. „Schneefell komm wir gehen weiter jagen, der Alter Fellball kann nicht mehr“ sagte Krähenfell wobei die Junge Kätzin den Alten Kater anfunkelte „und so was ist Zweiter Anführer“ sagte sie abfällig bevor sie ging. Erst nachdem beide Jung Katzen verschwunden waren wandte sich Schattenfeder ab und lief zum Lager in das er vorsichtig eintrat, sein blick war nervös und sein Schwanz zog über denn Boden als er sich dem Bau der Anführerin näherte „W...Weißstern darf ich reinkommen“ fragte er vorsichtig wobei ihm ein knurren entgegen kam „wenn es sein muss“ fauchte sie ihn merklich gereizt an denn wenn sie ehrlich war, war sie wirklich sauer auf ihn. Schattenfeder trat vorsichtig ein und sah zu Weißstern die ihn anfunkelte „i...ich muss mit dir reden“ Antwortet der Kater auf die Geste der Kätzin die ihn missbilligend ansah „dann Sprich endlich“ sagte sie streng wobei der Kater nur die Ohren Anlegte „ich will mich entschuldigen ... ich, ach was sag ich da, ich wusste was ich dir antue wenn ich gehe und wenn ich sterbe und ja ich wusste was du empfindest für mich, bitte Weißstern“ murmelte er wobei er auch bemerkte das die Kätzin dichter kam, worauf er allerdings nicht gefasst war, war der Schlag gegen seinen Kopf „Du entschuldigst dich dafür das du mir solche schmerzen zu gefügt hast und das wo du längst bescheid wusstest ... weißt du überhaupt was du mir da gerade gesagt hast“ fragte sie fauchend wobei er Kater sie ansah. „ja das weiß ich und das sehr gut sogar und nun lass mich zu Ende reden“ sagte er wütend wobei sich erhob und sich anspannte, die Kätzin jaulte auf als der Kater sie zu Boden riss und sie festhielt damit sie nicht mehr weg konnte „was soll das ... bist du verrückt“ fragte sie wobei der Kater bei ihrem fauchen einfach die Augen schloss und mutig der Kätzin über die Nase leckte „Ja ich bin verrückt, Verrückt nach dir Weißstern“ sagte er wobei ihn die Kätzin anstarrte „w-was“ fragte sie wobei der Kater einfach nur amüsiert wirkend auf ihr lag „ich liebe dich auch Weißstern ... ich habe dich so lange schon geliebt“ antwortet der Kater ernst aber auch voller liebe in seinen Augen, während die Kätzin sichtlich verwirrt da lag und ihn anstarrte. Sie war so verwirrt das sie nichtmal auf die Rufe eines Kriegers achtete, stattdessen antwortete Schattenfeder „sie kann gerade nicht... ich werde dir später die frage beantworten“ sagte der Krieger ruhig wobei er die Kätzin dabei weiter ansah „d-du liebst mich ... du wusstest das ich dich liebe

hattest aber nie etwas gesagt“ fragte sie ungläubig als sie wieder klarer wurde „ja ich liebe dich Weißenstern“ sagte der Kater ruhig und sanft während er sie los ließ „ich glaube hier haben wir keine ruhe, würdest du mich vielleicht begleiten an... naja einen speziellen ort“ sagte er leise wobei er sanft zu der Kätzin sah die sich erhob und etwas nervös nun wirkte da sie es vielleicht ja geahnt hatte aber nicht gewusst „j-ja ich begleite dich“ sagte sie leise und das nachdem sie so sauer auf ihn war aber diese Situation gerade war wohl etwas viel für sie denn sie fing im selben Moment an zuweinen was der Kater jedoch schnell unterbannt da er die Tränen der Kätzin sanft weg schleckte „ich ... wollte es dir nicht sagen eigentlich da ich ein zu schlechtes gewissen hatte denn ich hab dir soviel verheimlicht immer ... Dir nie etwas verraten was ich kann oder wusste und dann war da noch die Sache mit der Ähnlichkeit und deiner Wut auf deinen vergangen Partner“ sagte er leise wobei die Kätzin ihn wiederum anstarrte „du sagtest es nicht weil ich Silbersturm gehasst habe“ fragte sie leise wobei Schattenfeder nickte „ja ich hatte Sorge das ich dich zu sehr an ihn erinnere“ sagte er wieder kleinlaut bevor er denn Bau verließ gefolgt von Weißstern um mit ihr zu einem für den Kater besonderen Ort zugehen. Weißstern folgte dem Kater ruhig nun aus dem Lager und in den Wald wieder „wo möchtest du denn hin“ fragte sie freundlich doch der Kater zuckte nur leicht mit dem Schwanz zum ihr zuzeigen das er nichts verraten würde „es ist etwas besonderes“ sagte er leise wobei er weiter ging, die Pfoten führten beide Katzen zum Wasserfall an der ehemaligen Grenze zu den Wölfen, wobei Schattenfeder den Hang hinab kletterte also ob er das bereits oft getan hätte und das wo er doch solche schmerzen hatte noch immer durch seine Wunde. Weißstern blieb noch etwas am Hang oben und blickte dem Kater nach wie dieser hinab sprang „wo willst du hin ... sag es mir sofort“ sagte sie ernst wobei der Kater stehen blieb „vertrau mir bitte, ich möchte an einen besonderen ort mit dir und dir etwas erzählen“ antwortete der Kater ruhig und sprang weiter hinab denn er verstand ihr misstrauen sehr gut immerhin hatte Finsterfeuer ihr Vorheriger Stellvertreter sie verraten und sie versucht zu ermorden denn er wollte ihren rang und außerdem hatte er etwas gegen den Sternenclan doch hatte ihm das alles nichts gebracht zum schloss denn er war tot ermordet von Schattenfeder genauso wie seine Partner. Schattenfeder hatte dies nie verraten und er würde es nie machen da es ziemlich leichtsinnig war in seinen Augen außer Weißstern würde ihn fragen, als der Kater unten ankam sah er hinauf wo Weißstern ihm folgte und nach einer weile bei ihm ankam. Der Kater Tapste ruhig weiter bis er durch zwei blühende Büsche verschwand und sich auf eine kleine Insel setzte die in mitten des Wassers lag in einem kleinen arm des Flusses umringt links und rechts von blühenden Büschen, Weißstern kam vorsichtig nach und blickte zu dem Kater der zum Himmel sah „Asterblüte, ich werde nun unsere Geschichte erzählen“ murmelte er leise wobei er seinen Schwanz um seine Pfoten legte. Die Weiße Kätzin folgte nun dem Kater und sprang zu ihm auf den großen Fels wobei sie ihn misstrauisch kurz musterte „wieso wolltest du hier her nun“ fragte sie wobei der Kater aufstand und zu der Kätzin sah „ich weiß du würdest verraten aber verliere dich nicht in deinem Hass und deiner misstrauen“ sagte er ihr leise ins Ohr bevor er ihr über die Schulter leckte leicht. Die Kätzin war jedoch nicht sonderlich gut auf diese Sache zuspochen wie der Kater schnell merkte denn sie verpasste ihm einen kräftigen hieb gegen seine flanke wobei sie wohl vergessen hatte das die Wunde dort immer noch nicht geheilt war, voller schmerz fiel der Kater auf die seite und krümmte sich leicht vor schmerz denn die Wunde war erneut aufgerissen was bereits 3 mal geschehen war bereits da er sich keine ruhe gönnen wollte. Weißstern erschrak sehr als der Kater umfiel und sie das

blut sah denn nun viel ihr es wieder ein, was war nur geschehen mit ihr sie liebte denn Kater doch und er hatte ihr doch gesagt das er sie liebte, dass hatte sie ganz verdrängt und nun hatte sie ihren liebsten verletzt und sie waren zu weit vom Lager weg als das er zum Lager getragen werden könnte von ihr oder der heiler geholt werden konnte. Sie blickte auf denn sich windenden Kater der leise wimmerte denn es brannte wirklich schlimm doch er versuchte sich immer wieder sich auf zurichten „b-bitte halte still, bitte Schattenfeder“ sagte die Kätzin zu dem Silbernen Kater der bei der Berührung der Kätzin still blieb und sie ansah wie sie anfing die blutende wunde zusäubern und die Blutung so zustoppen „W-Weißstern ich, ich möchte dir eine Geschichte erzählen darum habe ich dich hier her gebracht es ist mir wichtig das ich dir dies erzähle denn ich liebe dich und möchte dein Partner sein und, naja vielleicht habe ich ja eine Familie irgendwann mit dir wenn du eine möchtest“ sagte er leise und etwas verlegen wobei er zusammen zuckte als die Zunge der Kätzin in seine Wunde glitt. Weißstern sah denn Kater an und schwieg einen Moment „du möchtest eine Familie mit mir und das nach all dem was passiert ist“ fragte sie ihn misstrauisch wobei sie einen schlag auf das Ohr bekam durch denn Schwanz „ich liebe dich und ja ich möchte eine Familie mit dir denn du bist wunderbar“ sagte er leise wobei er dann zum Himmel sah und schnurrte leise „ich möchte das du das alles nun erfährst denn du bist die, die ich liebe“ sagte er leise und schloss die Augen „lasse mich es erst erzählen dann kannst du mir antworten“ sagte er ruhig während er die Augen leicht öffnete „also“.